



Bevor in die Vernehmung der Angeklagten eingetreten wird, vertritt der Vertreter der Anklage, Kriegsgerichtsrat Dr. Welt die Anklage.

Sie wird dem Angeklagten vor, in fortgesetzter Handlung als Zeugnisdoppel bei der Artillerieprüfungskommission in der Zeit vom Oktober 1908 bis Februar 1910 ungenehmigt gegen den Befehl zur Geheimhaltung dieser Angelegenheiten gegeben zu sein, und zwar unter der Voraussetzung eines erheblichen Nachteils. Es ist dann weiter in der Anklage, daß der Angeklagte dem Bureauvorsteher Brandt der Firma Krupp A.-G. mündlich und auch schriftlich Bericht erstattet hat über Verläufe der Heeresverwaltung durch Mitteilung aus den Forderungsetzeln der Artillerieprüfungskommission. Durch dieselbe Handlung hat der Angeklagte vorläufig und rechtskräftig Schriften, deren Geheimhaltung im Interesse der Heeresverwaltung als notwendig erachtet ist, in den Besitz und zur Kenntnis eines anderen gelangen lassen, strafbar nach § 93 des Militärstrafgesetzbuchs, § 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1908 und § 73 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Jedenfalls Antrag auf Auslieferung der Öffentlichkeit wird von seiner Seite gestellt.

### Die Vernehmung des Angeklagten.

Sobald wird Kunde zur Anklage vernommen. Verhandlungsleiter: Angeklagter, Sie kennen den Inhalt der Akten. Wie sind Sie denn zu der Sache gekommen? Und wann sind Sie bei der Artillerieprüfungskommission eingetreten? Angekl.: Im Oktober 1907. Verhandlungsleiter: Wann wurden Sie zunächst beschäftigt? Angekl.: Zunächst hatte ich mit den Rechnungsabteilungen zu tun. Später bekam ich die Forderungsetzeln zur Bearbeitung übergeben. Ich machte auch die Anmerkungen über den Rostenpunkt. Verhandlungsleiter: Die Nummer der einzelnen Eintragungen interessierte Sie und die Rostenpunkte? Angekl.: Ja wohl. Verhandlungsleiter: Es ist Ihnen nicht bekannt geworden, daß Vorgesänger von Ihnen aus den Forderungsetzeln und aus den Weiterführenden Mitteilungen an Brandt gegeben haben? Angekl.: Ja wohl, das habe ich gesehen. Verhandlungsleiter: Dreyer, Ihr Vorgesänger, ging im März 07 ab, von da an hielten die Mitteilungen. Als Sie dann eintraten, tauchten wieder Nachrichten auf. Wann haben Sie an Brandt gefaßt? Angekl.: Wenn mich das nicht. Im März habe ich früher noch keine Mitteilungen gemacht. Ich lernte Brandt auf einem Anzeigebank kennen. Verhandlungsleiter: Der erwähnte Anzeigebank? Wie denken Sie darüber? Ist Ihnen nicht klar, daß Sie Ihre Lage nicht verbessern können, wenn Sie noch einige Monate, in denen Sie geliefert haben, jünger? Dem Bericht ist vor allem daran gelegen, keinen Tisch zu machen. Wie wollen herausfinden, ob auch noch andere Maschinen sich haben aufbauen können lassen, und ob Brandt noch mit anderen in Verbindung getreten ist? Angekl.: Ja, das weiß ich. Verhandlungsleiter: Wie war denn Ihr Verkehr mit Brandt? Angekl.: Ich kam nicht oft mit ihm zusammen. Er ludte mich zum ersten Male bei mir auf. Ich besuchte ihn dann auch, und im Juni 1909 ist ich zum ersten Male. Verhandlungsleiter: Wie war der Geschäftsverkehr zwischen Ihnen und Brandt? Angekl.: Brandt stellte sich mir als ehemaliger Feldwebel vor, in der ersten Zeit haben wir nur geschäftlich. Später sagte dann Brandt zu mir:

### ob ich ihm nicht dann und wann Mitteilungen darüber machen könnte.

Wie die Sachen hängen. Ich lasse ja doch die Forderungsbücher ein. Ich las dies dann auch und glaubte unvorsichtiger ungenehmigt zu sein, da Brandt fall aber alles orientiert war.

Verhandlungsleiter: Wie gestaltet Sie einmal, Sie wollen nicht das Bewußtsein gehabt haben, daß Verläufe bei der Artillerieprüfungskommission was geheimen Sachen sind? Und daß alles geheim war, was Sie zu beurteilen hatten. Ist Ihnen nicht gelang worden, daß Sie alles streng geheim zu halten haben, auch nach Ihrem Austritt? Angekl.: Ich glaube ja. Aber Brandt war ein früherer Kamerad, und er bei Krupp war, glaubte ich, daß ich nichts böses tat, wenn ich ihm Mitteilungen machte. Verhandlungsleiter: In erster Linie kommt doch Ihre Dienstpflicht, die Sie unterzeichnen haben, und dann Herr Brandt, Sie als einjähriger mußten das wissen. Sie dürfen nicht eine Zuspätkommen Angaben aus den Büchern machen. In welcher Weise haben Sie Brandt bedient? Angekl.: Was ich für Brandt als ungenügend hielt, habe ich getuschelt, auf jetzt geschrieben und dies dem Brandt übergeben. Dr. Welt: Hat Ihnen Brandt irgendwelche Direktiven darüber gegeben, was Sie liefern sollten? Angekl.: Nein, er bot mich nur, ihn über die Verläufe der Heeresverwaltung aus dem Laufenden zu erhalten.

Verhandlungsleiter: Gaben Sie von Brandt nichts für Ihre Mitteilungen erhalten? Angekl.: Nein, niemals. Verhandlungsleiter: Sie sollen aber über

### sehr verärgert nach dem Bureau gekommen

sein. Angekl.: Das stimmt nicht. Ich habe es nur aus Kameradschaftlichkeit getan. Was habe ich von Brandt auf seinen Fall bekommen. Verhandlungsleiter: Es müssen jetzt einige Mitteilungen verlesen werden. Meine Herren Sachverständigen, wollen Sie bitte verlesen, ob die Berichte öffentlich verlesen werden könnten? Angekl.: Inwiefern werden den Angeklagten eine Reihe von Mitteilungen aus dem umwunden schwarzen Notizbuch des Brandt vorgelesen. Verhandlungsleiter: Hier steht eine Zusammenstellung über Verläufe der Fuhrartillerie vom Januar 1908. Angekl.: Der Bericht ist nicht von mir. Januar, Februar und ich glaube auch März 1908 habe ich keine Nachrichten an Brandt gegeben.

Verhandlungsleiter: Hier kommt ferner ein Bericht über eine Zusammenstellung von Verläufen der Heeresverwaltung zur Sprache. Angekl.: Auch der kommt nicht von mir, dann muß noch ein anderer Mitteilungen an Brandt gemacht haben. Ich begann erst später mit meinen Mitteilungen. Ich weiß es schon aus dem Grunde genau, weil ich vor meiner Verhaftung an Brandt nichts gegeben habe.

Sachverständiger Hauptmann Ellert: Ich glaube nicht, daß er die Mitteilungen allein aus den Forderungsetzeln gegeben hat. Ich glaube eher, daß er die Forderungsetzelnbücher und die Akten, in denen die Zusammenstellungen vorhanden sind, bei seinen Maschinen benutzt und Auszüge gemacht hat. Verhandlungsleiter: Der Bericht ist nicht von mir. Angekl.: Es ist auffällig, daß die Verläufe der Fuhrartillerie und Feldartillerie ständig abwechseln. Verhandlungsleiter: Ich muß Ihnen jetzt Mitteilungen, die in zwei Romanzarten aufeinander, vorhalten. Es handelt sich dabei um

### Mitteilungen über Verläufe von Geschützen

dem Kammerbörner Lebensplatz, ferner um einen neuen Romanzarten, um Verläufe mit neuen Geschützen bei vorhergehenden Übungen in Übersee, ferner um neue Geschütze usw. In ganzen Form 24 Punkte in Betracht. Kommen Ihnen diese Nachrichten nicht bekannt vor? Angekl.: Nein, ich kann mich nicht darauf erinnern. Dr. Welt: Es können allerdings auch darin Sachen vor, die die Akten und Büchern drückend bezeugen. Brandt hat sich ja wohl die einzelnen Mitteilungen nach seinem Erfinden in das Buch eingetragen. Angekl.: Ich muß dabei befragen, in ob die Mitteilungen nur aus den Forderungsetzeln entnommen habe.

Hierauf gelangen eine Reihe von Mitteilungen zur Verlesung, in

denen dem Brandt von unbekannter Seite zahlreiche Berichte über die verschiedenen Feldparade, über Geschütze, geliefert worden sind. Die Öffentlichkeit bleibt auch während der Verlesung dieser „Romanzarten“ hergestellt. Bei der weiteren Verlesung von Mitteilungen handelt es sich um Berichte über Verläufe in Spandau, über Geschütze, Angaben von Geschützorten, Karabiner, Kollimatorer, Wärfel.

Verhandlungsleiter: Kennen Sie alle diese Nachrichten wieder? Angekl.: Teilweise ja. Verhandlungsleiter: Sie waren artillerieisch so weit vorgebildet, daß Sie sich sagen mußten, daß das alles nicht verraten werden durfte. Angekl.: Nein, das war ich nicht. Verhandlungsleiter: Wenn nun das Material

### in die Hand einer fremden Macht

geraten wäre, was dann? Angekl.: Daran habe ich niemals gedacht. Der Angeklagte befreit auf Befragen nochmals, von Brandt Vorurteile erhalten zu haben.

### Brandt als Zeuge.

Nach beendeter Vernehmung des Angeklagten wird der Zeuge Brandt aufgerufen.

Verhandlungsleiter: Sie wissen, worum es sich handelt. Wir wollen heute reinen Tisch machen. Wir wollen wissen, ob noch einer dahinter steht. In der vorigen Verhandlung haben Sie die Versicherung gegeben, Sie wollten nicht mehr Leute ungenügend machen. In der Presse ist dies so ausgelegt worden, als Sie es noch gegeben haben, und es ist eine weitere Persönlichkeit in den Vordergrund. Nach dieser Richtung hin hat das Gericht ein Interesse, daß Sie nun wirklich einmal aussprechen, daß Ihnen Linde Nachrichten gegeben, und zwar in der Zeit, wie die Anklage behauptet. Zeuge: Das kann ich nicht mehr wissen.

Vertreter der Anklage Dr. Welt: Ich bitte, den Zeugen zu befragen, ob wenn für die fehlenden zwei Monate noch ein anderer Person mit Nachrichten in Betracht kommen sollte, dieser etwa ein Offizier, oder gar ein höherer Offizier sein könnte. Zeuge: Nein, auf keinen Fall. Ich halte es für ausgeschlossen, daß mir ein Offizier überhaupt Nachrichten gegeben hätte. Verhandlungsleiter: Also könnte für diese kurze Zeit höchstens ein Zeugnisdoppel als Nachrichtengeber in Frage kommen. Zeuge: Ja wohl. Ich muß nochmals versichern, daß ich von Offizieren niemals Nachrichten bekommen habe.

Verhandlungsleiter: Haben Sie dem Angeklagten bares Geld gegeben oder hat er andere Vorteile für seine Nachrichten gegeben? Zeuge: Nein, Herr Kriegsgerichtsrat, niemals. Er hat mir aus reiner Freundschaft und Kameradschaftlichkeit die Nachrichten gegeben. Liebigens habe ich niemals die Absicht gehabt, einen Menschen zu bedürfen, und nach meiner Ansicht habe ich es auch nicht getan. Ich war meine Versicherung, wenn das Ungläubliche mir nichts weiteres Persönliches betrifft, so muß ich heute bezeugen, daß ich damit nur den Angeklagten Linde gemeint habe. Eine weitere Person kommt nicht mehr in Betracht. Vertreter der Anklage Dr. Welt: In welcher Weise hat Ihnen denn Linde die Nachrichten geliefert? Gab er Ihnen etwa fertige Auszüge, vielleicht mit der Schreibmaschine geschrieben? Zeuge: Nein, das hat er nicht getan. Wir waren uns vielleicht alle Monate und dann gab er mir eine Liste, die ich zu Verleihen ausarbeitete und nach Essen sandte. Er, der Zeuge sollte bezeugen, daß Linde nicht einen Pfennig von ihm bekommen habe. Als der Zeuge darauf aufmerksam gemacht wird, daß er dem Vorgesänger und dem Nachfolger des Angeklagten habe Vorteile genommen lassen, bleibt er bei seinen Angaben.

### Es ist noch einer da.

Hierauf wird der Zeuge nochmals eindringlich darüber befragt, wer ihm für die Zeit Januar und Februar 1908 die Nachrichten gegeben hat. Dr. Welt: Nun seien Sie so vernünftig und geben Sie uns auch diesen Namen an, sonst müssen schließlich andere nach unglücklich leben. Zeuge: Ich weiß es wirklich nicht, ich weiß nur, daß es ein Zeugnisdoppel sein muß, wenn überhaupt noch einer da ist. Vertreter der Anklage: Also es ist noch einer da. Verhandlungsleiter: Es ist in der Öffentlichkeit darüber gesprochen worden, daß die jährlichen Gelder von 1000 Mark, die Sie aus irgendeinem anderen Gelder gegeben und in welcher Weise haben Sie die Ihnen zutreffenden Summen verausgabt? Zeuge: Ich habe nur die Gelder verausgabt, die in der vorigen Verhandlung festgestellt worden sind. Das übrige Geld habe ich für meine Familie, für Repräsentationszwecke usw. ausgegeben. Hiermit ist die Vernehmung des Zeugen Brandt beendet.

Es gelang nunmehr das Urteil des Vorgesängers des Angeklagten, des Zeugnisdoppels Dreyer zu verlesen.

Verhandlungsleiter: Hat Ihnen Brandt eine Stellung bei Krupp verschaffen? Angeklagter: Ja, wir haben darüber gesprochen, aber ich habe es abgelehnt. Verhandlungsleiter: Hat Sie etwa die Aussicht auf eine Anstellung bei Krupp dazu veranlaßt, Brandt Material zu liefern? Angeklagter: Nein. Verhandlungsleiter: Haben Sie Brandt erwidert, Sie sich noch des Bewusstes, als Sie mit Pfeffer zusammen waren und der Erfinder Puff dazu kam? Sie unterließen sich mit Pfeffer aber eine Gefährdungsgesellschaft. Puff, der etwas hinterbrin ging, meinte damals, man sollte nicht über solchen Dummheit reden. Zeuge: Ich kann mich nicht mehr daran entsinnen. Jedenfalls weiß ich, daß Puff keine Lieferant von Stahl ist. Verhandlungsleiter: Sie wissen, daß sich Puff mit Erfindungen abgibt. Er steht noch mit anderen Nationen in Verbindung. Das erste Urteil nimmt nun an, daß er damals bei dem Gespräch über das Geschütz etwas hören und einer Fremdmacht verraten konnte. Glauben Sie das, dies möglich war? Zeuge: Nein, das glaube ich nicht, Puff bearbeitet nur Erfindungen mit Handabgabegeräten. Zeughauptmann Ellert, der soeben als Sachverständiger vernommen wird, ist der Überzeugung, daß sich der Angeklagte die betreffenden Akten und das Forderungsetzelnbuch vorgenommen und daraus seine Auszeichnungen gemacht hat und nicht nur allein aus den Forderungsetzeln, wie es der Angeklagte behauptet. Dem Personal ist eingeklagt, daß die Verläufe bei der Heeresverwaltung

### streng geheimgehalten sind.

Alle Dienstjahre wurden diese Bestimmungen von neuem eingehend. Alle Berichte, die vom Kriegsministerium kommen, sind als geheim zu betrachten. Außerdem geht es noch sogenannte über geheime Sachen. Alle Verleugungsarbeiten sind in Interesse der Landesverteidigung geheimgehalten. Der Angeklagte mußte dies wissen. Einzelne Sachen, welche die Verläufe des Angeklagten enthalten, lassen erkennen, daß, wenn sie einer Fremdmacht bekannt werden, die Landesverteidigung gefährdet erscheint.

Hauptmann v. Ellert: Kann sich das Angeklagte als Zeugnisdoppel nicht mehr entsinnen. Er befindet sich als Sachverständiger, daß Linde abwärts darüber unterrichtet war, daß er geheime Sachen beabsichtigte. Er mußte wissen, daß die Sachen ungenügend als feindliche Interessen zu betrachten sind. In Interesse der Landesverteidigung war es Pflicht der Angeklagten, alles geheimgehalten. In den beiden „Romanzarten“ gibt der Sachverständige allein swanzig einzelne Nummern, die im Interesse der Landesverteidigung geheimgehalten sind.

### Urteil.

In der dritten Nachmittagsstunde wurde das Urteil verlesen.

Der Angeklagte wird wegen fortgesetzten erwiderten Ungehorsams in Verbindung mit Preisgabe militärischer Geheimnisse zu vier Wochen Gefängnis verurteilt.

## Lokales

### Eine nächtliche Stadtordnungsführung.

Die Mitglieder der freien Fraktion hatten wie im Morgenblatt gemeldet, in der gestrigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Resolution angenommen, die die Aufhebung der städtischen Finanzverwaltung und die Übertragung derselben an die Mitglieder der freien Fraktion, die die meisten Stimmen auf sich vereinen, bezweckt. Die ausführenden Erörterungen und die Debatten zwischen der linken rechten Seite und der großen Mitte nahmen erst nach fast schließlichen Verhandlungen gegen 1 1/2 Uhr, am frühen Morgen des heutigen Tages, ihr vorläufiges Ende. Nachdem in der gestrigen Sitzung vom Stadtkammerrat die Resolution angenommen worden war, erklärte Stadtvorstand Jodel (Mitgl. Fr.) das Borgehen der freien Fraktion lediglich als Maßnahme für die im November stattfindenden Stadtwahlen. Er erklärte, daß es für mehr als fünf Jahre, daß Stadtvorstand jährlich die angelegten Maßnahmen in der Verwaltung durchführen würde. Stadtvorstand Wolf-Zietelmann (Mitgl. Fr.) erklärte dem Stadtrat zu bringen, daß die Durchführung und die Aufhebung der Finanzen nicht in der vom Gefög vorgeschriebenen Weise vorgenommen werden, woran Kammer Stadtrat darauf hinwies, daß die Verwaltung der städtischen Finanzen durch die freie Fraktion, die die meisten Stimmen auf sich vereinen, bezweckt. Er erklärte, daß die Finanzen nicht in der vom Gefög vorgeschriebenen Weise vorgenommen werden, woran Kammer Stadtrat darauf hinwies, daß die Verwaltung der städtischen Finanzen durch die freie Fraktion, die die meisten Stimmen auf sich vereinen, bezweckt. Er erklärte, daß die Finanzen nicht in der vom Gefög vorgeschriebenen Weise vorgenommen werden, woran Kammer Stadtrat darauf hinwies, daß die Verwaltung der städtischen Finanzen durch die freie Fraktion, die die meisten Stimmen auf sich vereinen, bezweckt.

Es war bereits 1 Uhr nachts geworden, aber die Redezeit sollte immer noch mit großer Heftigkeit. Da erbot sich Oberbürgermeister Dominicus das Wort zu einer Erklärung, in der es heißt:

„Ich muß feststellen, daß durch die heutigen Debatten die Aufmerksamkeit von dem Punkt der Sache abgelenkt ist. Was der Kern der Sache war, ist nur eine Fortsetzung der vorigen Sitzung. Daran wurde von den Herren der freien Fraktion behauptet, unsere Lieberwunders und unsere Heeresverbände wären aufgehoben, gesetzt, was der Vertrag mit dem Reichsamt über ein langjähriges, und breittens wäre die finanzielle Lage der Stadt Schöneberg eine trübselige. Dies waren die drei Bemerkungen, die die Herren allen Bürgern in Hauptstädten gefühlvoll gemacht. Dagegen verhalten sich der Stadtrat und wir nach, daß die Fonds nicht aufgehoben werden. Wegen der trübseligen finanziellen Lage der Stadt hat Stadtvorstand Jodel heute noch zwei Punkte aufzuheben. Ich kann mitteilen, daß der Etat sehr wohl aufrecht erhalten werden kann, und daß der Stadtrat mit Zustimmung glaubt, annehmen zu können, daß die Einkünfte im Rahmen des Etats bleiben werden. Bei der Einkünfte im Rahmen des Etats besteht jetzt ein Defizit von 150000 Mark. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-Berlins erklärt haben, daß sie im Interesse einer geordneten Finanzpolitik eine solche Entscheidung nicht treffen würden. Ich weiß nicht, wie es sich erheben, weil eine genaue Finanzabgrenzung die Erhöhung veranlaßt hat. Wir haben darauf hingewiesen, daß sämtliche veraltete Groß-B



